

Materialien

zur

Personenkunde

der

Ostseeprovinzen

Guthemius - Petrus Arvidi

1644. N^o 21.
Bgr. - 29.
in d. Jacobikirch^e

pfund. Pastor an der Jacobi K. in Riga. „winnl. 14 von 1621“
bis 1630 zugleich Regiments-Pordigrew
erhielt 1630 ein monatl. Salar von 40 Thlr. schwed.; bekam cod. 25
am 99. Skytte von Dänawind. Bauern als Propstatsbauern.

Praepositus des rig. Bd^e

(1641. jergmänt.)

und Aps. des Luthers = Conf.?

in der von ruffen geistl. Aps. des Ober = Conf. 1634. noch 1644. 22. Jan.

„1638. 11. Ag. hat Pastor Petrus Guthemius eine rente bezustalt wegen der
100 Rthlr. mit 11. Thlr 66 gr.“ von 18 Ag. zahlt zu der Capital geistl.
Cant der Dörfer = Kaufung zu St. Jacob.)

1641. 1643. (Überstürzung über der Feuerfang um 26 2/3 Rthlr., um 100 Rthlr.
auf Lützinger aus paginon in St. Peterab. ringsumt von allenall)

1644. d. 22. Oct. h. Gotth. Wellingk referirt, daß st. Petrus Arvidi und Syster
des sel. nobelst. wau von st. Petrus seine Session pp. pp. v. Siegfried Pe-
tri p. 406. (König. edaffe pool.)

wohl bewirte d. 20. Junij 1645.

Guthemius, Petrus Arvidi, schwedischer P. an der
Jacobikirche zu Riga ..., zugleich Regiments-P. bis 1630;
erhielt 1630 ein monatliches Salar von 40 Thlr. schwed.;
bekam in dems. J. vom Gen. Gouv. Skytte drei dänawindische Bauern als Pastorsbauern; Propst des rigischen Kreises einer der ersten geistl. Assessoren des livl. Ober-Consistoriums 1634; noch 1644 im Oct., aber im Juni 1645 bereits verstorben.

2. Ag 10. 1690. Jan. 522.

Jan. d. 7. im ruffen ewangelischen Pordigrew bei
St. Jacob.

2. Sperbund

449.

§ 1648. Junij 21. alt. Johann Georg Geze-
lius Prof. gr. & L.L. O.O. Prof. Dorpat.

3. Johannes Petrus Guthemius

widu Leonow Esingens latin. in Gust.
Zeit der Schweden.

er besaß in der Jacobi K. ein ruffen. Legatbist. auf dem sel. noch 1690 der Livonien und an-
gab der Gehalts = 2000 Rthlr. Aufwand.

Guthenius - Petrus Arvidi

1644. X. 31.
Apr. - 29.
in S. Jacobi B.

pfarr. Pflanz an der Jacobib. in Arge. " unill. 1. Nov 1621"
bis 1630 zugleich Regimente. post. gro.
novell 1630 in novall. Salax um 40. flw. pfarr.; bekann eod. da
um 99. Lytke vor Dinamund. Saunen als pfarr. baiv. -

Præpositus des wig. Bd 4 (1641. pag. mant.)

und Abs. der Lehrer = Conf. ?
in der die ersten grüßl. Abs. der Ober = Conf. 1634 nach 1644. 22. Jan.

" 1638. 11. 9. Sat. Pflanz Petrus Guthenius für rente bezahlet wegen der
100 flw. mit 11. flw. 66 flw." der 18. 9. gest. zu dem Capital grüßl.
Caß der die ersten = Anweisung zu St. Jacob.

1641. 1643. C. Übertragung über der Auffaug um 26 2/3 Rflw., um 100 Rflw.
nach Lützigen aus Pöykon in St. Peterab. ringesucht um allernallt

1644. d. 22. Oct. H. Gotth. Mellingk referirt, daß St. Petrus Arvidi und Sigmund
des jst nobelst, was von St. Petrus für die Leprosen pp. pp. v. Sigmund Petrus
trif. 406. Catig. edalfo post. 5
kost bewirt d. 20. Aug 1645.

ux.

1. Jacob Guthenius 1628. Aug 10. 1690. Jan. 522.
Ding's Comparsius 1690; nicht grüßl. Matw d. 28.
Jan. d. 7: im ersten Evangelisten Pöykon bei
St. Jacob.

2. Peterbund 449.
§ 1643. Aug 26. all. Johann Georg Geza-
cius Prof. gr. x. Lt. O. O. Prof. Dorpat.

3. Johannes Petri Guthenius
bieder Leontaw Hofinger, latin. in hufz
Zit der Pfarrer.

er befaß in der Jacobib. ein rigmal bequäbige, auf dem jst nach 1690 der Lützigen mit An-
gabe der Gebote = 2. Totelgrit befaß.